

Erledigt

Hardware Empfehlung für Virtualisierung

Beitrag von „Landu“ vom 7. November 2018, 11:56

Hallo in die Runde,

da hier ja auch viele Leute unterwegs sind die sich mit PCs auskennen, dachte ich, frage ich mal hier im Forum.

Ich bin auf der Suche nach neuer Hardware für meine VMs.

Aktuell betreibe ich diese auf meiner Synology DS1817+. Leider finde ich die Performance total schlecht und würde mir gerne etwas performantes zulegen.

Auf einer VM läuft ein Linux-System mit Pi-Hole drauf und auf dem anderen ein Windows 7 mit diversen Programmen / Dienste.

Ins Auge gefasst hatte ich mir folgendes:

Intel NUC Kit NUC8i5BEKCrucial MX500 Solid-*State-*Drive 1TB M.2

Crucial 16 GB RAM

Wäre für mein Vorhaben die Hardware ausreichend?

Oder sogar zu Oversized?

Oder sollte ich da doch was anderes nehmen? (Selbstbau?)

Ich habe auch eventuell überlegt, ob ich gleich ein noch stärkeres System nehmen sollte, um meine Synology gegen eine Xpenlogy auszutauschen. Was würdet ihr von dieser Idee halten?

Danke schon mal für eure Anregungen.

Beitrag von „ralf.“ vom 7. November 2018, 14:34

Mit dem kleinen NUC bekommst du für wenig Kohle ne menge Leistung.

Und viel mehr als mit dem Atom-NAS.

Oversized ist es auf keinen Fall, und das nicht nur wörtlich gemeint.

Beitrag von „Higgins12“ vom 7. November 2018, 14:50

Wenn das alles ist, was Du betreiben willst, dann reicht der NUC definitiv aus. Solange DU nicht später doch etwas anderes machen willst. Speicherplatz, wäre ja auch begrenzt. Es sei denn Du hängst da USB Platten dran. ESXI Maschine, wäre aber für das was Du betreibst der Overkill



Btw: für Phiole reicht auch ein Docker Container, da braucht es keine VM. Hab das mal probiert läuft eigentlich völlig ok. Ich nutze Phiole aber nicht, da ich PfblockerNG auf der Pfsense Firewall zu laufen habe.

Beitrag von „Landu“ vom 7. November 2018, 15:57

Naja, wenig Kohle ist das ja nicht gerade ^^ . Das würde mit der Config ca. 700 Euronen kosten.

Könnte man für den Preis sich nicht gleich eine Maschine hinstellen die auch ESXI kann inkl. Xpenology?

Docker habe ich auch schon mal probiert, das sagt mir nicht so zu.

Beitrag von „Higgins12“ vom 7. November 2018, 16:41

Für eine vernünftige ESXI Maschine, reichen aber keine 700€ 😊 XEON CPU, ECC RAM, Server Board etc. da kommt gut was zusammen. Oder eben eine eigene Maschine bauen mit "Potenz" und ein NAS Betriebssystem drauf in dem dann die entsprechenden VM's laufen. Hatte auch mal an Xpenology gedacht aber irgendwie hatte ich dabei ein mulmiges Gefühl wegen des Loaders / Updatefähigkeit. Andere schwören aber drauf. Ich bin auf Unraid als NAS OS gegangen und habe es bisher noch nicht bereut. Der Rechner hat eine i5 CPU + 64GB RAM VM's (Windows, Linux, OSX) laufen ohne Probleme. Docker Container sind super schnell und automatisch eingerichtet. Kann mich nicht beklagen. Ist allerdings kein kostenloses OS

Beitrag von „Landu“ vom 7. November 2018, 20:01

Verstehe. Bin auch am überlegen, ob ich mir eventuell etwas günstigere Hardware aus Kleinanzeigen schieße.

Aktuell hab ich folgendes im Blick:

- Server-Mainboard SuperMicro X8SIL mATX
- CPU: Intel Xeon X3470
- abgebildeter Passiv- oder Aktiv-Kühler (Boxed Intel) nach Wahl
- 16GB DDR3 ECC RAM

da würde Gehäuse Netzteil und SSD dazu kommen

oder

- Intel Xeon E3 - 1225V5
- 2x16GB Samsung DDR4 ECC RAM
- Intel I350 T4 Netzwerkkarte (4x 1GB) Serverkarte!
- Samsung 960 pro 512GB NVME
- Fujitsu D3417-b Mainboard mit aktuellem Bios

Was würdet ihr zu der HW sagen? Das obere System kostet nur ein fünftel, aber da wären noch ein paar Teile zu kaufen.

Hast du eventuell HW Empfehlung?

Wie ist deine Erfahrung mit unraid?

Beitrag von „Higgins12“ vom 7. November 2018, 20:38

Also wenn Du das ganze RICHTIG anpacken willst, dann XEON+Supermicro+64GB ECC RAM+ESXI

Dann zb. 1 VM mit Pfsense als Firewall, 1VM Windoof, +VM-irgendwas, mit Pfsense sparst Du dir natürlich auch Pihole. Als NAS System dann Unraid oder FreeNAS ... je nach Anspruch. Festplatten kommen da natürlich auch dazu.

Ich persönlich bin mit Unraid total zufrieden. Kann man ja auch erstmal 30 Tage testen. Hatte noch nie einen Fehler/Absturz damit.

Aber ich glaube eine komplette ESXI Maschine mit allem drum und dran ist vlt. wirklich etwas zu viel.

Für Unraid + VM's reicht ein "normales" Board mit zb. i5 CPU oder einen i7 + 64GB oder sogar 32GB RAM + entsprechende Festplatten.

Beitrag von „Landu“ vom 7. November 2018, 20:39

Diese Config wäre doch zu Beginn gar nicht so schlecht oder?

- Server-Mainboard SuperMicro X8SIL mATX
 - CPU: Intel Xeon X3470
 - abgebildeter Passiv- oder Aktiv-Kühler (Boxed Intel) nach Wahl
 - 16GB DDR3 ECC RAM
-

Beitrag von „svenatkins“ vom 7. November 2018, 20:52

Ich glaube 16GB als Host ist ein bisschen knapp, außer du hast die VMs nicht parallel laufen.

Beitrag von „scarface0619“ vom 7. November 2018, 21:03

Ich hätte einen kleinen Dell R430 zu verkaufen oder ein X99 Board mit Xeon CPU jeweils mit ECC RAM bei Interesse kurze PM dann sag ich dir mehr dazu. Damit kannst du definitiv VMs 7/24 betreiben.

Beitrag von „Landu“ vom 7. November 2018, 21:48

Schreibst du mir bitte eine PN? Ich finde die Funktion gerade nicht über das Handy.

Beitrag von „RizziCR“ vom 7. November 2018, 22:35

Ich hab hier noch ein SuperMicro Dual-Sockel Board inkl. 2x XEON CPU rumliegen.. Das würd ich auch verkaufen.. Müsste nur mal nachgucken was das genau ist, weiss das nicht mehr 😊

Kannst ja mal sagen ob da Interesse wäre, dann schau ich die Daten mal nach.

Beitrag von „Landu“ vom 7. November 2018, 22:45

Ja Interesse ist da. Kannst mir ja mal eine pn schreiben

Beitrag von „hitman20“ vom 7. November 2018, 23:42

Ich habe bei mir ein Supermicro X11SSH-LN4F mit 64GB ECC RAM und einem Intel E3-1245 v6 am Laufen mit ESXi. Mit IPMI was das Board auch hat, kannst Du auch aus der Ferne darauf zugreifen, falls mal etwas sein sollte. Als Fileserver nutze ich bei mir Solaris 11.4 mit ZFS.

Beitrag von „burzlbaum“ vom 12. Februar 2019, 10:06

[Zitat von Higgins12](#)

Der Rechner hat eine i5 CPU + 64GB RAM VM's (Windows, Linux, OSX) laufen ohne Probleme. Docker Container sind super schnell und automatisch eingerichtet. Kann mich nicht beklagen.

Nutze momentan überaus auf meinem kleinen homeserver mit verschiedenen Docker. Bin damit auch recht zufrieden ubraid ist ja ein recht mächtiges os.

Wäre es damit auch möglich sowohl Windows als auch MacOS als Produktivsystem zu nutzen? Dann würde ich mir das regelmäßige Booten ins andere OS sparen können.

Beitrag von „Higgins12“ vom 13. Februar 2019, 01:36

Windows läuft als VM sehr gut und läuft auch ständig. Auch MacOS läuft prima. Gibt da einige Tutorials von "Spaceinvader One" auf YouTube

Beitrag von „burzlbaum“ vom 13. Februar 2019, 19:37

Glaubst du das könnte den Hackintosh ablösen oder ist es dafür dann doch nicht flott genug?

Beitrag von „Higgins12“ vom 13. Februar 2019, 20:21

Neeeeee ... dafür ist das dann doch ein wenig zu schwach auf der Brust 😊

Beitrag von „burzlbaum“ vom 13. Februar 2019, 20:37

Ok vielen Dank